

PFÄFFSTÄTTER NACHRICHTEN



Jänner, Februar, März

Folge 1/2014

35. Jahrgang

*110 Jahre Pfarre Pfaffstätt
1904 - 2014*



**Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gerner, 5223 Pfaffstätt. Die „Pfaffstätter Nachrichten“ sind ein Medium zur staatsbürgerlichen Information sowie Berichterstattung über die Angelegenheiten der Gemeinde und andere interessante, lokale Ereignisse.**

**Druck Gemeinde Pfaffstätt, Homepage: www.pfaffstaett.eu
e-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at Tel.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17**



Liebe Pfaffstätterinnen,
liebe Pfaffstätter!

Nachdem der letzte Winter sehr mild war und der Frühling sich in den letzten Tagen bereits von seiner schönsten Seite gezeigt hat, kann schon jetzt mit vollem Elan an

neue Projekte herangegangen werden.

Dorfplatzgestaltung

Die Arbeiten für den neuen Dorfplatz sind bereits in vollem Gange. Ich ersuche die Bevölkerung um Verständnis, dass es dadurch in den nächsten Wo-



chen zu einer Beeinträchtigung für die Fahrbahnbenützer kommen kann. Bitte benützen Sie die ortsüblichen Umleitungen.

Ich möchte mich noch ganz herzlich bei Frau Theresia Bamberger für ihr großzügiges Entgegenkommen zum Grundtausch bedanken.

Sanierung Gemeindeamt

Die Fassade des Gemeindeamtes und des Kindergartens wird in diesem Jahr im Zuge der Dorfplatzerneuerung neu gestrichen. Die Fassade weist bereits starke Algen- bzw. Schimmelbildung auf.

Munderfingerstraße

Von den Anrainern der Munderfingerstraße wurde eine Verkehrsberuhigung gefordert. Erste Schritte werden nunmehr gesetzt, indem eine sogenannte „Psychobremse“ auf die Fahrbahn aufgesprüht wird. Es werden dabei Blockstreifen aufgesprüht, die optisch dazu veranlassen, langsamer zu fahren. Eine 30er Beschränkung ist in der Munderfingerstraße rechtlich nicht möglich. Blumentröge oder

der gleichen aufstellen bei einer 50er Beschränkung ist laut Information vom Land OÖ nicht erlaubt. Die Psychobremse soll zusätzlich durch ein Messgerät unterstützt werden, welches fix an die Straßenlaterne montiert und angeschlossen werden soll.

Sanierung der Sollerner Gemeindestraße und gleichzeitige Verbreiterung



Ich konnte erreichen, dass Herr Hubert Kirchgaßner sich bereit erklärt hat, sein altes Stallgebäude abzureißen. Dadurch kann die Sollerner Gemeindestraße im Einmündungsbereich zur Mattseer Landesstraße verbreitert werden. Diese Engstelle ist zurzeit nur einspurig befahrbar. In der letzten Gemeinderatssitzung haben alle Gemeinderatsmitglieder bereits grundsätzlich dieser Verbreiterung zugestimmt. Die Arbeiten sollen bereits im Frühjahr beginnen. Ich möchte mich ganz herzlich bei Herrn Hubert Kirchgaßner für sein Entgegenkommen bedanken.

Änderung des Bebauungsplanes in der Werndlsiedlung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung grundsätzlich zugestimmt, dass der Bebauungsplan Werndlsiedlung in manchen Punkten geändert werden soll. Der Straßenausschuss wird sich daher in den nächsten Wochen mit dieser Thematik beschäftigen.

Sammelbus MASI des Bezirksabfallverbandes



Es ist aus Kostengründen beabsichtigt die Zeiten für den monatlichen Sammelbus des Bezirksabfallverbandes



des beim Bauhof ab 2015 auf zwei Stunden pro Abholung zu reduzieren. Grund dafür ist, dass einer der zwei Sammelbusse aus Altersgründen nicht mehr eingesetzt werden kann. Die Anschaffung von einem neuen Sammelbus würde mindestens Euro 180.000,00 kosten und die Gebühren für die Müllabfuhr wären daher zu erhöhen.

Die zeitlichen Änderungen werden aber erst ab 2015 eintreten.

Die nächste **Textilsammlung** findet im Herbst 2014 im Bauhof statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Die Abgabe von Textilsäcken ist auch im Mobilien Alt- und Problemstoffbus (MASI) beim Bauhof möglich. Die Textilsäcke sind sowohl beim MASI-Bus, beim Altstoffzentrum Mattighofen als auch auf der Gemeinde erhältlich.

Grün- und Strauchschnittentsorgung

Der Grün- und Strauchschnitt kann wieder jederzeit beim Bauhof abgegeben werden.

Beschädigung von Verkehrsspiegeln



Es gibt leider zurzeit in Pfaffstätt eine oder mehrere Personen, welche es sich zum Spaß gemacht haben, mit einem Luftdruckgewehr oder Ähnlichem

die Verkehrsspiegel anzuschleien und dadurch zu zerstören. Die Gemeinde hat dies bei der Polizei Mattighofen zur Anzeige gebracht. Ich bin der Meinung, dass es sich hier um keinen Kavaliersdelikt handelt. Erst vor kurzer Zeit wurde der Spiegel an der Mattseer Landesstraße in der „Winklerkurve“ repariert. Leider wurde dieser bereits nach wenigen Tagen wieder zerschossen. Weitere Verkehrsspiegel sind aus Edelstahl und ebenfalls bereits angeschossen. Diese brechen zwar nicht, aber sind durch Einschusslöcher nicht mehr voll funktionsfähig. Sollte dies nicht aufhören, so wird die Gemeinde die Verkehrsspiegel ersatzlos entfernen. Es kann nicht sein, dass alle zwei, drei Wochen ein Spiegel ausgewechselt werden muss. Die Kosten für die Reparatur eines Verkehrsspiegels belaufen sich auf Euro 350,00.

Umleitung

Anfang April wird auf der Verbindungsstraße Jeging – Munderfing ein Kanal errichtet. Die Gemeinde Jeging hat die Gemeinde Pfaffstätt ersucht, dass der Verkehr von Jeging Richtung Munderfing für die Dauer von ca. 2 Wochen auf die Munderfingstraße in Pfaffstätt umgeleitet werden darf. Ich ersuche daher alle Anrainer der Munderfing Gemeindestraße um deren Verständnis.

Beleuchtung Werndlsiedlung

In der letzten Zeit hatten wir Schwierigkeiten mit der Beleuchtung in der Werndlsiedlung. Dieser Schaden wurde behoben und ich hoffe, dass die Beleuchtung nunmehr einwandfrei funktioniert.

Hochwasserprojekt Pfaffstätt

Die Hochwasser-Projekt Pfaffstätt ist in vollem Gange und wird aller Voraussicht bereits im nächsten Jahr umgesetzt.

Eröffnungsfeier

Am 06. Juli 2014 findet ein großes Fest in Pfaffstätt statt. Anlass ist die Einweihung der neuen Volksschule und des neuen Dorfplatzes. Eine separate Einladung ergeht in wenigen Wochen an alle Haushalte. Ich lade alle Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter bereits heute dazu herzlich ein.

*Ich wünsche Ihnen allen Frohe Ostern
und eine schöne Frühlingszeit*

Der Bürgermeister:

Wolfgang Seuer





Aus dem Gemeinderat

Seit Herausgabe der letzten Pfaffstätter Nachrichten fand eine Gemeinderatssitzung am 06.12.2013 statt. Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen.

1. Nachtragsvoranschlag 2013;

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 einstimmig beschlossen.

2. Voranschlag 2014;

Der ordentliche Haushalt konnte erfreulicherweise mit € 2.158.700,00 an Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentliche Haushalt weist mit € 750.700,00 an Ausgaben und Einnahmen von € 983.800,00 einen Überschuss in der Höhe von € 233.100,00 auf. Im außerordentlichen Haushalt scheinen neun Vorhaben auf. Der Voranschlag 2014 wurde einstimmig beschlossen.

3. Nachtragsvoranschlag 2013 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG;

Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 für die VFI der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG wurde einstimmig beschlossen.

4. Voranschlag 2014 der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Pfaffstätt & Co KG;

Der ordentliche Haushalt im Jahr 2014 konnte bei Einnahmen von € 21.800,00 und Ausgaben von € 21.800,00 ausgeglichen erstellt werden. Im außerordentlichen Haushalt scheint das Vorhaben Neubau der Volksschule mit Ausgaben und Einnahmen von jeweils Euro 333.700,00 auf. Der außerordentliche Haushalt konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Der Voranschlag 2014 wurde einstimmig beschlossen.

5. Mittelfristiger Finanzplan 2014-2017;

Der mittelfristige Finanzplan 2014-2017 enthält die voraussichtlichen Ausgaben für die Jahre 2014 bis 2017. Teilweise konnten die Ausgaben bzw. Einnahmen nur anhand von Schätzungen vorgenommen werden. Die größten Ausgaben im AOH umfassen den Ankauf des Feuerwehrlöschfahrzeuges, den Neubau der Volksschule, die Gestaltung des Vorplatzes, den Neubau der Leichenhalle, die Sanierung der Sollerner Gemeindestraße und das Hochwasserprojekt. Der MFP 2014-2017 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6. Steuerhebesätze 2014;

Die Hebesätze für das Jahr 2014 wurden für die Grundsteuer der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) mit 500 v. H. des Steuermessbetrages und für die Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v. H. des Steuermessbetrages festgesetzt und einstimmig beschlossen.

7. Aufnahme eines Kassenkredites über € 539.675,00 für das Finanzjahr 2014;

Laut vorgelegter Darlehensurkunde wurde die Aufnahme eines Kassenkredites über € 539.675,00 zur Bestreitung der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes 2014 bei der Raiffeisenkasse Mattigtal mit einem Zinssatz von 1,23 % p.a. (vierteljährliche Anpassung an den drei-Monats-Euribor + 1 % Aufschlag) einstimmig beschlossen.

8. Bericht der Ausschusssitzungen für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen vom 15.10.2013 und 03.12.2013;

Der Bericht über zwei Ausschusssitzungen für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumordnung sowie örtliche Umweltfragen vom 09.10. und 03.12.2013 wurden zur Kenntnisnahme genommen.

9. Bericht über die Ausschusssitzung für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten der Gemeinde Pfaffstätt am 09.10.2013; Kenntnisnahme

Der Bericht über die Ausschusssitzung für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten der Gemeinde Pfaffstätt am 09.10.2013 wurde zur Kenntnis genommen.

10. Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.11.2013; Kenntnisnahme

Der Bericht über die Ausschusssitzung des örtlichen Prüfungsausschuss vom 27. November 2013 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

11. Abänderung der Kanalgebührenordnung; Beratung und Beschlussfassung

Laut Beschluss der OÖ Landesregierung im Rahmen der „Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich für Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft“ musste die Kanalmindestanschlussgebühr ab 1.1.2014 auf € 3.115,00 (zzgl. 10 % USt) erhöht werden. Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Pfaffstätt vom 29. Jänner 1999 wurde daher wie folgt abgeändert.



Aus dem Gemeinderat

Der § 2Abs. 1 lautet:

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt je Quadratmeter der Bemessungsgrundlage

ab 01.01.2006 € 17,57 mindestens aber € 2.635,00

ab 01.01.2007 € 18,09 mindestens aber € 2.714,00

ab 01.01.2008 € 18,63 mindestens aber € 2.795,00

ab 01.01.2009 € 19,19 mindestens aber € 2.879,00

ab 01.01.2010 € 19,77 mindestens aber € 2.965,00

ab 01.01.2012 € 19,93 mindestens aber € 2.990,00

ab 01.01.2013 € 20,36 mindestens aber € 3.054,00

ab 01.01.2014 € 20,77 mindestens aber € 3.115,00

zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer (MWSt).

Die Rechtswirksamkeit dieser Abänderung der Kanalgebührenordnung beginnt mit 01.01.2014.

12. Flächenwidmungsplanänderung 5.3; (Dr. Harald Fuchs); Grundsatzbeschluss;

Der Gemeinderat hat grundsätzlich zugestimmt, dass die Teilfläche aus der Parzelle 538, KG Pfaffstätt im Ausmaß von 1348 m² in Dorfgebiet (Sternchenwidmung) umwidmet wird.

13. Gewährung einer Studentenbeihilfe;

Dieser Punkt wurde einstimmig auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

14. Ansuchen um Kommunalsteuerbefreiung der Firma Frisch Express GmbH;

Der Gemeinderat gewährt einstimmig der Firma Frisch Express GmbH aufgrund ihres Ansuchens eine Kommunalsteuerbefreiung ab 2014 über 50 % der zu leistenden Kommunalsteuer auf die Dauer von 3 Jahren.

15. Beratungsstelle Familienbund – Einmietung in die Volksschule, Mietvertrag; Neuerliche Beratung

Zu diesem Punkt wurde Frau Mag. Fuhrmann, Mitarbeiterin vom OÖ Familienbund zur Gemeinderatssitzung eingeladen. Leider ist diese nicht erschienen. Der Gemeinderat ging daher davon aus, dass das Interesse nicht mehr da ist. Der Gemeinderat hat daher mehrheitlich einem Mietverhältnis zwischen der Gemeinde und dem OÖ Familienbund laut vorgelegter Nutzungsvereinbarung abgelehnt.

Einladung zum Frühjahrsputz unserer Gemeinde

am Samstag, 29. März 2014

ab 13.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehr Pfaffstätt



***Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
der Umweltausschuss***

Bitte Warnwesten mitnehmen!



Wir gratulieren

Geburtstage April - Mai - Juni 2014

Matejka Margaretha	Schulstraße 8	91 Jahre
Pecanka Josef	Hauptstraße 54	89 Jahre
Kaser Margarete	Sollern 1	87 Jahre
Unverdorben Johann	Fludau 1/1	86 Jahre
Gärtner Maria	Sollern 9	85 Jahre
Gorunka Franz	Werndlsiedlung 30/1	85 Jahre
Reindl Maria	Hauptstraße 3	83 Jahre
Reichl Maria	Birkenweg 9/2	83 Jahre
Gerner Anna	Hauptstraße 58	82 Jahre
Maier Franz	Munderfingerstraße 16	81 Jahre
Tatschl Marianna	Sollern 46	79 Jahre
Reitinger Karl	Feldstraße 13	78 Jahre
Taferner Maria	Hauptstraße 70	78 Jahre
Neuhauser Ernestine	Hauptstraße 1	77 Jahre
Dumböck Jürgen	Salzburgerweg 3	76 Jahre
Binder Gerhild Erika	Schlossweg 14/1	75 Jahre
Cerny Erich Karl	Werndlsiedlung 12	74 Jahre
Kirchgaßner Roberta	Sollernerstraße 5	74 Jahre
Knauseder Franz	Birkenweg 5	74 Jahre
Knauseder Hildegard	Birkenweg 5	74 Jahre
Stübler Ingeborg	Hauptstraße 13	74 Jahre
Bogner Maria	Werndlsiedlung 45	73 Jahre
Huber Erna	Hauptstraße 66	73 Jahre
Dumböck Sigrid	Salzburgerweg 3	72 Jahre
Sauer Kurt	Rosenweg 9	72 Jahre
Vitzthum Johann	Feldstraße 17	71 Jahre
Klein Hildegard	Feldstraße 2	71 Jahre
Hopfgartner Paula	Sollern 16	71 Jahre
Seidel Herta	Landweg 2a	70 Jahre
Winter Renate	Wirtsstraße 1	70 Jahre

Prüfungserfolge



Daniel Adlhart, Sollern, hat am 31. Jänner die Lehrabschlussprüfung im Beruf Produktionstechniker am Wifi Linz mit Auszeichnung bestanden.

Lisa Picker, Hauptstraße, hat die Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau in Braunau mit Auszeichnung bestanden.



Wir gratulieren

Eheschließungen



Gisela Neuhauser und Franz Salhofer, Bergstraße, haben im Februar standesamtlich geheiratet



Stefan Rieß und Rosa Hausstätter, Bergstraße, haben am 01. März standesamtlich in Perwang geheiratet

Altersjubilare



Maria Klein, Feldstraße feierte im Dezember 2013 ihren 80. Geburtstag.



Josef Graller, Schönfeldstraße, feierte im Februar seinen 80. Geburtstag.



Walter Binder, Schlossweg, feierte im Jänner seinen 80. Geburtstag.

Wilhelm Larisegger, Kuglberg, feierte im Jänner seinen 80. Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Gerner, Vizebürgermeister Franz Bendlinger und Gemeindevorstand Manfred Strobl überbrachten die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Wir gratulieren

Ehrungen



Frau Direktor **Brigitte Stabauer** erhielt den Berufstitel Oberschulrat. Die Dekretübergabe durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer erfolgte am 24. Februar in Linz

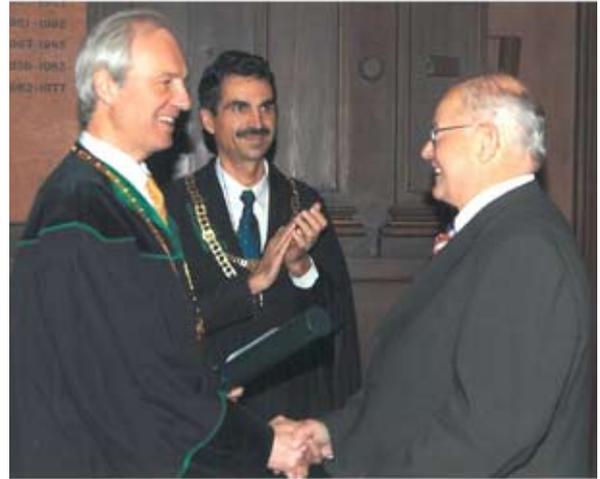


Foto: Fotostudio W.Bichler, Wien

Herr **Dipl.-Ing. Johann Staffl** erhielt das Goldene Ingenieurdiplom als langjähriger Leiter der Abteilung Betriebsentwicklung und Umwelt in der Landwirtschaftskammer Salzburg in Anerkennung seines engagierten beruflichen Wirkens auf Bundes- und Landesebene. Die Verleihung erfolgte in der Universität für Bodenkultur in Wien.

Wir trauern



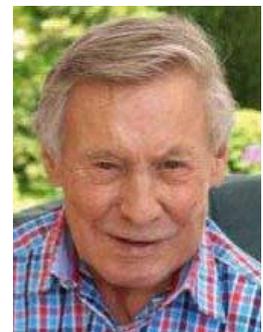
Anna Huber ist am 16. Jänner, im Alter von 78 Jahren verstorben



Helga Schleindl ist am 10. Februar im Alter von 52 Jahren verstorben



Maria Eder ist am 21. Februar im 90. Lebensjahr verstorben



Josef Schweigerer ist am 03. März im 68. Lebensjahr verstorben.

Maria Kirchgaßner ist im Jänner im Alter von 95 Jahren verstorben



PN-Service



Europawahl am 25. Mai 2014

Im Mai erhält jeder Wähler eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Damit werden Sie über die Möglichkeit einer Stimmabgabe informiert.

Bei der Wahl sind alle Männer und Frauen aktiv wahlberechtigt, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EU-Staates besitzen,
- am Wahltag (25.05.2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- vom EU-Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (11.03.2014) einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben,
- Auslandsösterreicher oder EU-Bürger sind **und** einen gültigen EU-Wählerevidenzantrag gestellt haben!

Wahltag ist Sonntag, der 25. Mai 2014

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen.

Stellen Sie so früh wie möglich ihren Antrag!

Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkarte bis Freitag, den 23.05.2014 im Gemeindeamt stellen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Sicherheit im Straßenverkehr

Im vergangenen Jahr 2013 sind 99 Personen auf Oberösterreichs Straßen tödlich verunglückt. Die traurige Jahresbilanz 2013 zeigt, dass vor allem Fußgänger/innen und Radfahrer/innen ein erhöhtes Risiko haben, im Straßenverkehr zu verunglücken. Ein wichtiger Grund dafür ist die mangelnde Sichtbar-

keit. Das Land Oberösterreich bietet daher kostenlose Reflektorbänder an, welche die Sichtbarkeit im Straßenverkehr deutlich erhöhen und damit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit beitragen können. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.verkehr.ooe.gv.at. Bestellungen können per e-Mail unter michaela.rehberger@ooe.gv.at oder telefonisch unter 0732/7720-12040 aufgegeben werden.

MACH DICH SICHTBAR!

MEHR VERKEHRSSICHERHEIT DURCH REFLEXBÄNDER!

GRATIS!

Gerade jetzt, wo es rasch dunkel wird und schlechte Sicht herrscht, bieten Reflexbänder einen zusätzlichen Schutz auf der Straße. Damit können Fußgänger/innen 20 mal früher erkannt werden!

JETZT NEU: GRÖSSE STUFENLOS VERSTELLBAR - FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN GEEIGNET!

Jetzt kostenlos Reflexbänder bestellen! Im Büro des Verkehrs-Landesrates (solange der Vorrat reicht).
4020 Linz, Altstadt 30
michaela.rehberger@ooe.gv.at
Telefon: 0732.7720-12040
Fax: 0732.7720-212060

Land Oberösterreich
VERKEHR

Eine Aktion des Verkehrs-Landesrates

Sicher und fit unterwegs!

Auch ältere Verkehrsteilnehmer/innen waren im Jahr 2013 überdurchschnittlich oft Opfer von Verkehrsunfällen. Das Land Oberösterreich bietet daher in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrspolizei spezielle Schulungsangebote für die Generation 60+. Anfragen für die kostenlosen Gruppen-Vorträge können jederzeit an Herrn Nikolaus Koller unter der e-Mailadresse nikolaus.koller@polizei.gv.at oder telefonisch unter 0664/2551873 gestellt werden.

Wohnen in Pfaffstätt

Nachdem die Nachfrage nach Miet- bzw. Eigentumswohnungen in Pfaffstätt ständig steigt, ist die Gemeinde bemüht, den Wohnungsbedarf bestmöglich zu decken. Daher wurde Kontakt mit Bauträgern aufgenommen, welche auch als Bauherren auftreten werden. Die Schaffung von Wohnraum soll in Form von geförderten Reihenhäusern, Mietwohnungen oder Mietkauf bzw. Eigentumswohnungen erfolgen. Die Wohnungen sollen helle und großzügig aufgeteilte Wohnflächen bieten, viel Freiraum und eine hohe Wohnqualität.

Voraussetzung für die Verwirklichung des Projektes sind mindestens zehn potenzielle Wohnungsinteressenten.

Erhebung Wohnungsbedarf

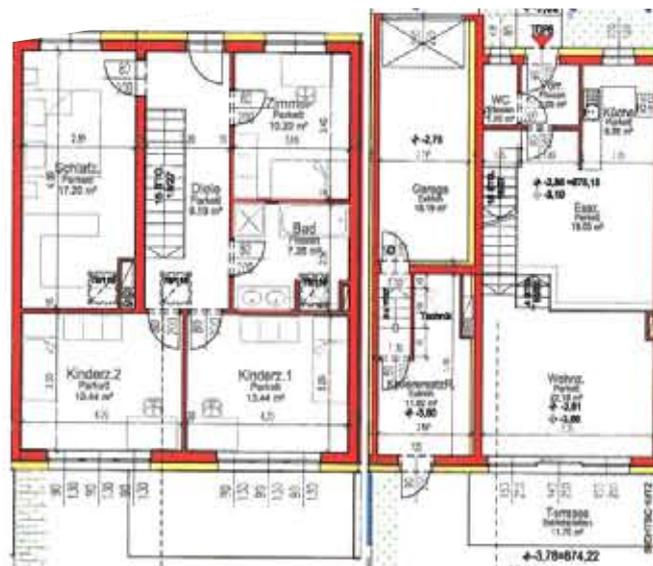
Sollten Sie Interesse an einer Mietwohnung, Eigentumswohnung oder Reihnhaus in Pfaffstätt haben, so liegt in der Gemeinde eine Liste auf, in der sich interessierte Personen eintragen können. Die Daten werden in der Gemeinde gesammelt und dann an einen Bauträger weitergegeben.

Eine Anmeldung für Wohnungsinteressenten ist bis Ende Juni 2014 beim Gemeindeamt möglich.

Die Standortsuche für das Projekt erfolgt erst, wenn alle Voraussetzung für einen Bau gegeben sind.



Musterbeispiel für ein Reihnhaus und Grundrissbeispiel





RAG.Austria.Energie

RAG.AUSTRIA.ENERGIE



Einladung zum Anrainertag Energiespeicher 7Fields II

Anlässlich der Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe des Energiespeichers 7Fields, laden RAG (Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft) und EGS (E.ON Gas Storage GmbH) zum Frühschoppen am Speichergelände Oberkling ein.

Samstag, 26. April 2014 von 10 – 15 Uhr

Führungen durch die Erdgasspeicheranlage bieten Ihnen die einmalige Gelegenheit einen Einblick in die Funktionsweise dieses Energiespeichers zu bekommen. Holen Sie sich auch Informationen über die Welt der Erdgasautos und sehen Sie sich die ausgestellten Erdgasfahrzeuge an.

Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit Kinderschminken, Luftballoncorner usw. geboten. Für Ihr leibliches Wohl ist ab 10:00 Uhr gesorgt.

Programm

- 10:00 – 15:00 Rahmenprogramm / Kinderprogramm
- 10:00 – 15:00 Speicherführungen
- 10:00 – 15:00 Erdgasautoausstellung
- 10:00 – 15:00 Buffet

Musikalische Umrahmung: „Die böhmische Partie“ der Musikkapelle Feldkirchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erdgasspeicher 7Fields

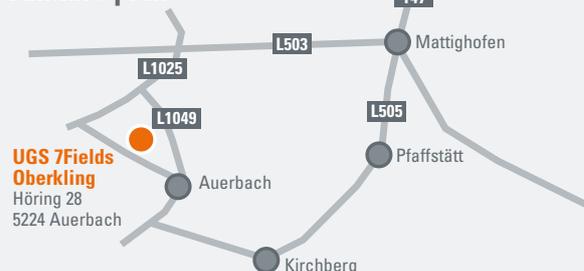
Der Erdgasspeicher 7Fields ist ein Gemeinschaftsprojekt der RAG mit ihrem deutschen Partner E.ON Gas Storage GmbH (EGS). Die Speicheranlagen setzen sich aus verschiedenen, vor Millionen von Jahren entstandenen Gaslagerstätten in Oberösterreich und Salzburg zusammen. Diese werden nunmehr als Energiespeicher genutzt und leisten einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit Österreichs und Mitteleuropas.

Die einzelnen Lagerstätten und ihre Betriebsanlagen (1. Ausbaustufe 2011: Nußdorf Nord, Nußdorf Süd, Zagling; 2. Ausbaustufe 2014: Oberkling, Pfaffstätt) werden über Leitungen sowohl mit zentralen Sammel- und Messstationen als auch mit nationalen und internationalen Gasleitungssystemen verbunden. Der Zusammenschluss von mehreren Speichern zu einem einzigen Speicherverbund ist besonders ressourcen- und umweltschonend und in dieser Form in Europa einzigartig.

Speicherübersicht



Anfahrtsplan



Nehmen Sie von Mattighofen aus die L503, dann die L1025 links und gleich danach wieder links in die L1049. Von Pfaffstätt aus die L505 und dann weiter Richtung Auerbach. Achten Sie auf die Beschilderung.

Nachmittagsbetreuung



Nicht, was wir unseren Kindern sagen, prägt sie - sondern die Art, wie wir leben und mit Menschen umgehen.

Irmela Hofmann

Information zum Schülertreff in der Volksschule Pfaffstätt:

Bereits seit September 2013 besteht die Möglichkeit, die Volksschulkinder zur Mittagsbetreuung anzumelden. Der Schülertreff wird vom Hilfswerk organisiert und durchgeführt. Regionalleitung für den Bezirk Braunau ist Frau Eva-Maria Schauer. Betreut werden die Kinder von Frau Heidi Meindl, welche selbst zwei Kinder hat, die die Mittagsbetreuung besuchen. Von Montag bis Donnerstag können die Kinder nach Unterrichtschluss bis um 15:00 Uhr die Mittagsbetreuung in einem für diesen Zweck adaptierten Raum in der Volksschule besuchen. Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach der Anzahl der Besuchstage: 1-2 Tage 30,- Euro, monatlich
3-4 Tage 60,- Euro, monatlich
Bastelbeitrag 3,- Euro, monatlich.



Es besteht die Möglichkeit, die Kinder zum **Mittagessen** anzumelden, das Essen wird von der Schulküche Jeging

bezogen.

Ich achte darauf, dass wir gemeinsam in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen gibt es für die Kinder die Möglichkeit selbstständig die **Hausübung** zu erledigen, bei Fragen stehe ich ihnen gerne helfend zur Seite.

Tägliche **Bewegung** in der frischen Luft und bei Schlechtwetter auch im Turnsaal ist den Kindern und mir sehr wichtig.

Gerne nehmen die Kinder das Angebot zum **Basteln und Gestalten** an.



Oft orientieren wir uns dazu an den Jahreszeiten, aber auch Anregungen der Kinder greife ich gerne auf.

Wenn die Kinder wollen, feiern wir in der Mittagsbetreuung die **Geburtstage** und **jahreszeitliche Feste** (Fasching, Weihnachten,...).



Ich kann bei den Kindern täglich beobachten, wieviel Spaß und Freude sie in der Mittagsbetreuung haben. Die Kinder erfahren in der Mittagsbetreuung

die Gemeinschaft, Freude am Spiel und Hilfe bei den Hausaufgaben. Sie haben die Möglichkeit sich auszuholen und erleben miteinander eine qualitativ hochwertige Zeit! In diesem Sinne würde ich mich freuen, Ihr Kind bald bei mir in der Gruppe begrüßen zu dürfen -

Heidi Meindl

Bei Fragen bitte Frau Schauer, Hilfswerk,
Tel. 0664/807651604 od. Frau Heidi Meindl,
Tel. 0664/807651636 anrufen.



Aus dem Kindergarten

Besuch von der **Zahnprophylaktischen Gesundheitsfürsorge** bekamen wir im Kindergarten am 14. und 15. Jänner 2014. Die Kinder freuten sich auf den Besuch von Elfi und arbeiteten mit Begeisterung mit.

Beim Elternabend am 20. Jänner 2014 in Zusammenarbeit mit der Volksschule, im speziellen mit Frau Volksschuldirektorin Brigitte Stabauer, erfuhren die Eltern der Vorschulkinder alles Wissenswerte zum Übergang vom Kindergarten zur Volksschule.

Auch heuer freuen sich die Kinder einmal im Monat auf selbstgekochte gesunde Jause, am allerliebsten ist ihnen eine Gemüsesuppe. Die Kinder sind mit Elan und Freude bei der Sache und erfahren so allerlei Wissenswertes zum **Thema Gesunde Jause** von Christa Wolf, mit der sie das Essen so liebevoll zubereiten.



Die Kindergarteneinschreibung am 5. Februar 2014 im Kindergarten war gut besucht und es haben sich wieder viele Kinder für das neue Kindergartenjahr angemeldet.

Sollte noch jemand Interesse an einem Kindergartenplatz für das Kindergartenjahr 2014/15 haben, kann man sich jederzeit telefonisch im Kindergarten melden und einen Termin zur Einschreibung und Besichtigung des Kindergartens vereinbaren (07742/2355-19 Michaela Winkelmeier-Wimmer).

Die drei Schneetage des Winters haben wir mit den Kindern gut genutzt und sind an jeden dieser Tage zum Spielen im Schnee gewesen.



Das heurige Faschingsmotto war: **Der Dschungel!** Die Kinder haben sich mit den Tieren die im Dschungel leben beschäftigt, erfahren wo auf der Erde es Dschungelgebiete gibt, und was sie ausmacht. Am Freitag, 28. Februar war es dann soweit, beim Dschungelfest wartete auf die Kinder die Dschungelprüfung! Es galt Schluchten zu überwinden, auf Felsen zu klettern und durch reißende Ströme zu schwimmen. Die Kindergartenkinder waren gut vorbereitet und alle schafften spielend die schwierigen Prüfungen.



Aus dem Kindergarten



Zum **Faschingsball** am Faschingsdienstag konnten die Kinder die Verkleidung frei wählen. Da gab es verwegene Piraten, wunderschöne Prinzessinnen und Feen, wilde Tiere, Polizisten und Feuerwehrmänner zu bestaunen.

Das wichtigste aber war:

Die Faschingskrapfen die unser Herr Bürgermeister Wolfgang Gerner gesponsert hat, schmeckten einfach wunderbar.

DANKE!



Am Mittwoch, 5. März, durften die Vorschulkinder in der Volksschule die **Autorenlesung** von Christoph Mauz besuchen. Vom Autor ein Buch vorgestellt zu bekommen ist immer ein Erlebnis!



Aus dem Kindergarten

Jeden Dienstag heißt es bei uns im Kindergarten:

Welcome to English!

Die Kindergartenkinder wurden in entsprechende Alters- und Entwicklungsgruppen eingeteilt. So haben die Kinder die Möglichkeit bereits im Kindergarten unter der Anleitung von Frau Christa Wolf, spielerisch erste Grundkenntnisse der Englischen Sprache zu erlernen. Gesponsert wird diese Aktion, die wir bereits das fünfte Jahr im Kindergarten mit großem Erfolg anbieten, vom Land Oberösterreich.



Im März haben wir mit dem im Herbst begonnenen **Schwimmkurs** wieder weitergemacht. Die Kinder konnten sich rasch an das bereits erlernte erinnern und so wie es aussieht, werden am Ende des Schwimmkurses, vor den Osterferien einige Kinder das Schwimmen erlernt haben. Gratulation!



Die Kindergartenkinder und das Team des Kindergartens wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlings- und Osterzeit. Vielleicht sehen wir uns am Palmsonntag mit den Palmbuschen in der Kirche!

Der Kindergarten lädt ein zur

1. Pfaffstätter

V E R N I S S A G E

am 23. Mai ab 17.00 Uhr



Aus der Volksschule



Autorenlesung

Ein kultureller Höhepunkt in diesem Schuljahr war die Autorenlesung von Christoph Mauz am 05.03.2014. Christoph Mauz erwies sich nicht nur als begnadeter Kinderbuchautor, sondern auch als brillanter Schauspieler, der die Kinder mit seiner Mimik und Gestik begeisterte. Die freundliche Atmosphäre in der neuen Aula und die neuen Sitzelemente, die individuell verstellbar und bei den Schülern sehr beliebt sind, trugen auch wesentlich zum Gelingen dieser vergnüglichen „Deutschstunde“ bei.

Physik-Workshop

Am 13. Februar waren die Kinder der 4. Schulstufe zu einem Workshop in der Hauptschule Munderfing eingeladen. Schüler der 4. Klasse Hauptschule hatten mit ihrer Lehrerin tolle Versuche vorbereitet. An zahlreichen Stationen wurde den

ganzen Vormittag eifrig experimentiert. So erfuhren die Kinder z.B., dass Luft nicht „Nichts“ ist. Es wurden selbst gemachte Badekugeln, Anti-Stress-Bälle und Gummibärchen hergestellt. Leider verging der Vormittag viel zu schnell.





Aus der Volksschule

Leseolympiade

Am 5. Februar 2014 fand der spannende Bezirkswettbewerb der Schülerolympiade in Burgkirchen statt. Bei diesem Lesewettbewerb traten insgesamt 45 Schulen aus dem Bezirk Braunau gegeneinander an. Die VS Pfaffstätt war durch die Schüler Lukas Klepp, Kevin Priewasser und Lorenz Wolf vertreten. Die Schüler mussten viele Fragen zu 3 Büchern beantworten. Unsere 3 Teilnehmer, die sich toll vorbereitet hatten, haben sich gut geschlagen.



Fasching in der Schule

Mit tollen Kostümen, einem Büffet mit Knabberien und Getränken sowie Musik für groß und klein wurde der Fasching in der Schule gefeiert.



Lustige Ballonspiele und Staffeln rundeten das Fest ab



Gesunde Gemeinde

Verleihung des Qualitätszertifikats

Das Qualitätszertifikat für die Gesunde Gemeinde wurde am 7.3.2014 von Gesundheitsreferent LH Dr. Josef Pühringer in den Redoutensälen verliehen. Die Gesunde Gemeinde Pfaffstätt beteiligte sich in den Jahren 2011 bis 2013 am Qualitätszertifikat des Landes OÖ. Auch in den kommenden drei Jahren wollen wir diese Qualität der Gesunden Gemeinde fortführen. Das Qualitätszertifikat des Landes OÖ ist eine Auszeichnung für qualitätsorientierte Gesundheitsförderung in einer Gesunden Gemeinde. Das Zertifikat wird nach drei Jahren vom Land OÖ an die Gesunde Gemeinde vergeben. Die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde werden gewichtet und in acht Kernbereiche eingeteilt und nach einem Punkteschema bewertet.



v.li.n.re. Hans Hingshammer, LH Dr. Josef Pühringer, Theresia Schmidlechner, Arbeitskreisleiterin Eleonore Bendlinger, Renate Wimmer und Heinrich Gmeiner

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Auch alle Vereine und Institutionen sind eingeladen, mit Ideen und Beiträgen die Gesunde Gemeinde mitzugestalten.

Hockey Girls

3.Platz der u14w Hockeygirls beim 2.Internationalen Hockey Krokoturnier in Wels

25 Teams aus 6 Nationen (Epitok HC –Ungarn, CuS Padova –Italien, Concordia-Kroatien, SK Tri-

glav- Slowenien, Slavia Prag-Tschechien, THC Linz, Post SV, HC Wels) kämpften in Wels beim 2. Internationale Hockey Krokoturnier um die Plätze.

Turniersieger bei U14w wurde Slavia Prag, unsere Hockeygirls erreichten den 3.Platz.



v.li.n.re.Trainerin Elli Bendlinger, Marie Schnellberger, Katharina Kendlbacher, Clarissa Stadler, Lisa Kirchgaßner, Barbara Kobler, Torfrau Anna-Lena Kumpf



Gesunde Gemeinde

Tipps für gesundes Abnehmen

- *Jeder übergewichtige Mensch hat seine ganz persönlichen Gründe, weshalb er zum Essen greift. Ohne das Wissen um diese Gründe können Sie ihr Gewichtsproblem nicht dauerhaft bewältigen. Ihr seelisches Wohlbefinden und Ihr Essverhalten hängen zusammen.*
- *Um die Gewichtsreduktion halten zu können, sind mehr Bewegung, ein kritisches Auseinandersetzen mit dem eigenen Essverhalten sowie eine Ernährungsumstellung unumgänglich.*
- *Achten Sie dabei auch auf genügend kalorienfreie Flüssigkeitszufuhr, da Gewichtsreduktion mit einem erhöhten Flüssigkeitsbedarf einhergeht.*
- *Regelmäßige Mahlzeiten, fettreduziert mit einem erhöhten Kohlenhydrat- und Ballaststoffanteil, sollen Teil der kalorienreduzierten Mischkost sein. Kohlenhydrate stillen rasch den Hunger und haben nicht einmal halb so viele Kalorien wie Fett.*
- *Setzen Sie sich realistische Ziele!*
- *Lernen Sie wieder, das Essen zu genießen und nicht als "Feind" zu betrachten.*
- *Einseitige Radikaldiäten sind keine Lösung zum Abnehmen, vor allem dann nicht, wenn Sie schlank bleiben wollen. Sie fördern den Jo-Jo-Effekt (eine rasche Gewichtszunahme danach), und es fehlt der Lerneffekt.*
- *Ein halbes Kilo Gewichtsreduktion in der Woche ist genug. Ihr Körper muss sich an das "Weniger" langsam gewöhnen.*
- *Bedenken Sie: Übergewicht entsteht nicht von heute auf morgen! Darum haben Sie Geduld und gehen Sie nicht zu hart mit sich ins Gericht bei dem einen oder anderen Rückschlag auf dem Weg zur Verhaltensänderung.*

Quelle "Gesundes Oberösterreich - Abteilung Gesundheit"

ÄRZTEDIENST

Wochenenddienst April-Mai-Juni 2014

April 2014:

05.-06.04. Dr. Hable
12.-13.04. Dr. Nöbauer
19.-20.04. Dr. Egger
21.04. Dr. Nöbauer
26.-27.04. Dr. Hable

Mai 2014:

01.05. Dr. Stadlinger
03.-04.05. Dr. Nöbauer
10.-11.05. Dr. Stadlinger
17.-18.05. Dr. Egger
24.-25.05. Dr. Stadlinger
29.05. Dr. Stadlinger
31.05. Dr. Hable

Juni 2014:

01.06. Dr. Hable
07.-08.06. Dr. Nöbauer
09.06. Dr. Nöbauer
14.-15.06. Dr. Stadlinger
19.06. Dr. Hable
21.-22.06. Dr. Egger
28.-29.06. Dr. Hable

Telefonnummern:

**Dr. Stadlinger,
Munderfing**
Tel. 07744 / 63 44
Dr. Egger, Friedburg
Tel. 07746 / 23 00
Dr. Nöbauer, Schneegattern
Tel. 07746 / 21 60
Dr. Hable, Lochen
Tel. 07745 / 82 12

ZECKENSCHUTZIMPfung

Impfangebot der
Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn

**von Dienstag, 18.03.2014
bis Donnerstag, 26.06.2014**

bei der BH Braunau am Inn, EG, Zi.10

TERMINE:

Dienstag: 7.30 bis 12.30 Uhr und
13.00 und 16.30 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 11.30 Uhr

Hauptschule Munderfing



Große Technik für Kleine

Wieder einmal waren unsere Viertklässler/-innen mit Frau Agnes Wiesinger im Einsatz, um Volksschulkindern die Welt der Physik näher zu bringen. Dieses Mal nicht nur in Munderfing, sondern auch im Rahmen des 5. Salzburger naturwissenschaftlichen Workshops an der dortigen Pädagogischen Hochschule,



Power Girls

Einige Mädchen aus den zweiten Klassen beteiligen sich bei den „Power Girls“.



Technisch interessierte Mädchen einer Schule werden "Power Girls". Im Laufe des Schuljahres arbeiten sie mit Gleichgesinnten aus anderen Schulen zusammen, besuchen gemeinsam Workshops und lernen die vielfältige Welt der Technik kennen.

Wien



Eine spannende Projektwoche erlebten unsere Mädchen und Burschen aus den vierten Klassen in Wien. Besonders beeindruckt waren sie in diesem Jahr von einer Sonderführung auf dem Flughafen Schwechat, wo sogar die Evakuierung aus einem Flugzeug geübt wurde.

Schlangen und Schildkröten



bezauberten unsere Kleinen beim Besuch des Reptilienexperten Heinz Denk. Manche Exemplare durften die Kinder sogar streicheln, was nicht jedermanns Sache war!



Krippenverein Pfaffstätt

Was tut sich in der Krippenwerkstatt?

Am 07. und 08. Dezember 2013 fand unsere Krippenausstellung statt. Ausgestellt wurden die Krippen der Kurse 2012 und 2013 sowie die Kinderkrippen, die im Sommer 2012 entstanden sind und Krippen, die von unseren aktiven Mitgliedern gebaut wurden.

Einen herzlichen Dank an die Pfaffstätter für den Besuch unserer Ausstellung!

Pfaffstätter Vereinskrippe:

Diese Krippe wurde im Herbst 2013 von den Aktiven gebaut und soll für Ausstellungen verliehen werden.

Figuren: Holz, handgeschnitzt, 6 cm.

Die erste Ausstellung erfolgte im Dezember im Schloss Wels



Heilige Familie - Fichtenholz geschnitzt mit der Kettensäge von Manfred Sebastian aus Feldkirchen an der Donau.



Wir bedanken uns bei ca. 870 Krippenfreunden aus nah und fern für ihren Besuch und für die zahlreichen freiwilligen Spenden!



Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt

Vollversammlung 2013

Die Vollversammlung der FF-Pfaffstätt fand am 7. März 2014 im Gasthaus Sigl statt. Nach der Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers Peter Kendlbacher, des Kassensführers Werner Schmitzberger, des Atemschutzwartes Michael Walchetseder, des Jugendbetreuers Wolfgang Falch, des Lotsen- und Nachrichtenkommandanten Gerald Fauland sowie des Zeugwartes Reinhard Gruber. Der Kassier wurde durch die Kassaprüfer Manfred Lanzer und Gerhard Faugel entlastet. Als neue Kassaprüfer wurden Ludwig Picker und Lukas Ellinger vorgeschlagen und von der Vollversammlung bestätigt.

Kommandant Albert Falch gab einen Überblick des vergangenen Jahres. Die FF-Pfaffstätt musste zu 27 Einsätzen ausrücken. Dabei wurden von 370 Mann 863 Einsatzstunden geleistet. Insgesamt wurden im Feuerwehrdienst 1989 ehrenamtliche Stunden geleistet, dies entspricht etwa 378 Arbeitstagen. Den Wert einer eigenen Feuerwehr verdeutlichte im vergangenen Jahr die Hochwasserkatastrophe. Auch in Pfaffstätt stand die Feuerwehr über mehrere Tage im Dauereinsatz. Spezieller Dank an all jene, die für die Einsätze ihren Urlaub geopfert haben. Sichtlich stolz konnte unser Kommandant auch über die erfolgreiche Arbeit im Bereich Jugend berichten – *die Basis für die Zukunft einer Feuerwehr!* HBI Albert Falch bedankte sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit sowie bei HBI Martin Greil der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen für die gute Zusammenarbeit.

Im letzten Jahr waren unsere Jugend- und Aktivgruppe bei den Feuerwehrleistungsbewerben wieder mit vollem Engagement dabei. Der Lohn für das harte Training waren dann folgende Leistungsabzeichen:

- 1 x Atemschutzleistungsabzeichen Silber
- 2 x Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze
- 2 x Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen Silber
- 2 x Jugend-Wissenstestabzeichen Bronze
- 2 x Jugend-Wissenstestabzeichen Silber

Auch die Ausbildung der Feuerwehrmänner kam nicht zu kurz: Insgesamt wurden an 21 Tagen folgende 8 Lehrgänge besucht:

3 x Grundlehrgang, 2 x Funklehrgang
1 x Maschinistenlehrgang, 1 x Kommandantenweiterbildung

Im Zuge der Vollversammlung erfolgte die Neuaufnahme und Angelobung von Markus Winter. Außerdem wurde die Gelegenheit für Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen genutzt.

Beförderungen:

Lukas Ellinger (HFM), Gerald Enthammer (FM)



40-Jährige Verdienstmedaille:

Friedrich Gerner, Johann Buchner, Ludwig Picker, Franz Gamperer, Johann Winter, Manfred Unrein



50-Jährige Verdienstmedaille:

Martin Neuhauser





Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt

Feuerwehr Verdienstmedaille 3.Stufe:

Wolfgang Falch, Reinhard Gruber, Johann Winter, Peter Kendlbacher



Unser Bürgermeister Wolfgang Gerner ging ebenfalls auf die unbezahlbare Leistung der Feuerwehr während des Hochwassereinsatzes ein und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Aber auch die soziale Bedeutung der Feuerwehr für das Dorfleben dürfe nicht unterschätzt werden. Der Feuerwehrfrühschoppen und der Dorfball gehören einfach zum Gemeindeleben in Pfaffstätt.

Unser neu gewählter Abschnittsfeuerwehrkommandant **BR Josef Maderegger** informiert uns über Änderungen und gab einen oberösterreichweiten Überblick. In Oberösterreich gibt es 92.000 Feuerwehrmitglieder mit leicht steigendem Trend. Im Speziellen konnte die Feuerwehr bei der Jugend punkten. Während des Hochwassers (4. – 11. Juni 2013) waren in Oberösterreich bis zu 40.000 Mann gleichzeitig in Einsatz, es konnten 9.500 Objekte geschützt werden. Die Feuerwehr wird modern: Seit kurzem ist eine Gefahrgut-App verfügbar, außerdem wird das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in Zukunft in Bewerbungsform abgelegt werden müssen. Weitere „Modernisierungen“ wie die Abschaffung der Sicherheitswertung bei den Leistungsbewerben wurden von der Vollversammlung weniger positiv aufgenommen.

Zum Schluss wurde noch der diesjährige Feuerwehrausflug nach Bayern (Schlösser-Rundfahrt) vorgestellt. Alle Kameraden mit Frauen/Freundinnen sind dazu herzlichst eingeladen.

Bereits traditionell ergriff Josef Eidenhammer beim Tagesordnungspunkt Allfälliges das Wort: Er hinterfragte die Abschaffung der Sicherheitswertung bei den Leistungsbewerben und appellierte an Gemeinde- und Feuerwehrvertreter, die Feuerwehr mit den notwendigen und vorgeschriebenen Einsatzmitteln auszustatten, denn eine freiwillige Feuerwehr sei immer noch die kostengünstigste Lösung.

Daten und Fakten 2013:

Einsätze 2013

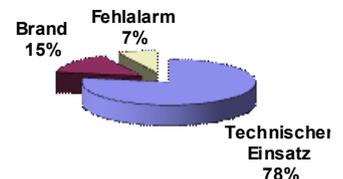
	2013	2012
Gesamt	27	6
Brand	4	6
Technisch	21	0
Fehlalarme	2	4

Mitgliederstand Ende 2013

	2013	2012
Gesamt	141	141
Aktiv	98	99
Reserve	33	33
Jugend	10	9

2013		
Mann	Stunden	km
370	863	176
61	56	24
278	794	148
31	13	4

Einsatzverteilung 2013



108 Tage im Einsatz

Übungsplan der Feuerwehr Pfaffstätt

Monatsübungen 2014 - Beginn 19.00 Uhr:

Do. 13.03. Do. 14.08.
 Do. 10.04. Do. 11.09.
 Do. 08.05. Do. 09.10.
 Do. 12.06. Do. 13.11.
 Do. 10.07. Fr. 28.11.

Funkübungen 2014 - Beginn 20.00 Uhr:

Mo. 24.02. Mo. 30.06.
 Mo. 31.03. Mo. 29.09.
 Mo. 28.04. Sa. 25.10.
 Mo. 26.05. Mo. 24.11.

Termine:

12.04.2014: FF-Hausputz - 13.00 Uhr
 03.05.2014: Feuerwehrfest Munderfing
 09.05.2014: Florianifeier-19.30Uhr,GHSigl
 06.07.2014: Schuleröffnungsfest

110 Jahre Pfarre Pfaffstätt

Franz Maria - Bischof von Linz

entbietet den Gläubigen des bisherigen Kirchensprengels Kirchberg-Siegerschaft seinen bischöflichen Gruß und Segen!

Kraft bischöflicher Autorität und Jurisdiktionsgewalt habe ich als euer Bischof befunden, von der Pfarre Kirchberg-Siegerschaft die Ortschaften Pfaffstätt, Erlach, Kitzing, Fludau, Sollern und Kuglberg, welche zusammen die Pfarrgemeinde Pfaffstätt bilden, abzutrennen und aus diesen genannten Ortschaften eine selbstständige Pfarre – Pfaffstätt – unter der unmittelbaren Jurisdiktion des Bischofs von Linz und zugehörig zum Dekanate Mattighofen, zu errichten. Diese Pfarre Pfaffstätt tritt mit 1. Jänner 1904 mit allen Rechten und Pflichten einer selbstständigen Pfarre ins Leben.

Von diesem Tage angefangen geht demnach auch die Verwaltung des Kirchen- und Pfründenvermögens dieser neuen Pfarre, sowie die Matrikenführung über die genannten Ortschaften dieser neuen Pfarre, soweit das Pfarramt Kirchberg dieselbe bisher inne hatte, an das Pfarramt Pfaffstätt über. Als Pfarrhof dient das für diese Zwecke in Pfaffstätt im Jahre 1903 neu aufgeführte Gebäude. Die 517 dermaligen Pfarrangehörigen des neugebildeten Pfarrsprengels verteilen sich folgendermaßen: Auf die Ortschaft Pfaffstätt 407, auf Sollern 40, Kuglberg 6, Fludau 24, Kitzing 26 und Erlach 14. Als Pfarrkirche der neuen Pfarre erkläre ich die bisherige Filialkirche daselbst zum heiligen Johannes dem Täufer. Der bereits in Pfaffstätt bestehende konfessionelle Friedhof bleibt auch fortan Friedhof der neuen Pfarre. Die hohe k. k. Statthalterei (= Landesregierung) hat am 13. Dezember 1903 für den politischen Bereich die Zustimmung zur Errichtung der Pfarre Pfaffstätt gegeben. So wäre nun die neue Pfarre Pfaffstätt unter dem Schutze des göttlichen Kindleins Jesu, an dessen hochheiligem Namensfeste sie ins Leben tritt, begleitet von der Fürbitte der allezeit makellosen Jungfrau und Gottesmutter Maria, und des heiligen Johannes des Täufers, des Schutzpatrones der Kirche, und des heiligen Apostelfürsten Petrus zu allen Zeiten treu den heiligen katholischen Glauben bewahren und denselben leben. Mögen sodann alle gegenwärtigen und zukünftigen Mitglieder dieser neuen Pfarre durch die Erfüllung des göttlichen Gesetzes sich heiligen und sich so des ewigen Lohnes würdig machen. Zur Bekräftigung dieses meines oberhirtlichen Wunsches erteile ich allen von ganzem Herzen den bischöflichen Segen. Es segne euch der allmächtige Gott der Vater der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Gegeben zu Linz am 18. Dezember 1903.

Diesen Brief sandte kurz vor der Trennung der Pfarren der damalige Bischof von Linz, Franz Maria Doppelbauer, an das Pfarramt Siegerschaft-Kirchberg.



Kirche zum hl. Martin in Siegerschaft





110 Jahre Pfarre Pfaffstätt

Schon kurz nach der Gründung der neuen Diözese Linz im Jahre 1784, die durch Kaiser Joseph II. vom Bistum Passau abgetrennt wurde, erhoben sich Stimmen in Pfaffstätt zur Errichtung einer neuen Pfarre, da ja hier schon eine eigene Schule bestand. Es dauerte aber noch mehr als 100 Jahre, bis der Wunsch Wirklichkeit werden konnte.

Im Jahre 1901 nahm die Gründung einer neuen Pfarre konkrete Formen an. Der Gemeinderat von Kirchberg (zu dem damals auch noch die Steuergemeinde Pfaffstätt gehörte) beschloss unter Vorsitz des Gemeindevorstehers Albert Kainz in seiner Sitzung am 19. Dezember 1901, beim bischöflichen Ordinariat und bei der Statthalterei in Linz um die Trennung der Pfarre Siegertshaf-Kirchberg in zwei selbständige Pfarren **Kirchberg und Pfaffstätt** anzusuchen. Dabei musste aber noch die Frage des Patronates über die neue Pfarre geklärt werden. Das Stift Mattsee hatte seit jeher das Patronat über die bestehende Pfarre Siegertshaf über, weigerte sich aber, dieses auch für die neue Pfarre zu übernehmen.

Nachdem auch ein Ansuchen an Gräfin Carolla zur Lippe gescheitert war, die dann aber trotzdem 600 Kronen zur Errichtung eines neuen Pfarrhofes gespendet hatte, übernahm die neugegründete Pfarrgemeinde (ab 1908 die neue Gemeinde) das Patronat. Sodann wurde auch beschlossen, den bestehenden Pfarrhof in Siegertshaf zu verkaufen und aus dem Erlös zwei Pfarrhöfe in Kirchberg und in Pfaffstätt zu bauen. Das Bauerngut, das den Pfarrhof in Siegertshaf erwarb, heißt heute noch „Pfarrerbauer“. Am 13. Dezember 1903 gab auch die Statthalterei in Linz die Zustimmung, sodass die Trennung der beiden Pfarren mit 1.1.1904 erfolgen konnte. In Kirchberg wurde der Provisor Franz Weinbergmair als Pfarrer eingesetzt und in Pfaffstätt

Pfarrer Josef Schindlauer, bei der Verabschiedung

wurde von der Gemeindevertretung Kirchberg unter Vorsitz des neuen Gemeindevorstehers Josef Buchner in der Sitzung vom 28. Februar 1904 der Kooperator Johann Starlinger als Pfarrer bestätigt. Dieser bezog sofort den neuen Pfarrhof in Pfaffstätt und wurde vom Linzer Bischof endgültig am 22. April 1904 „canonisch investiert“.

Nachdem Pfarrer Johann Starlinger am 31. Oktober 1910 als Pfarrer nach Niederthalheim versetzt wurde, bewarben sich 6 Geistliche um die vakante Pfarrstelle, darunter 2 Kooperatoren aus Mattighofen. In seiner Sitzung vom 29. Jänner 1911 schlug der Gemeinderat der neuen Gemeinde Pfaffstätt unter Vorsitz des Bürgermeisters Josef Buchner Herrn **Josef Schindlauer** als neuen Pfarrer vor. Dieser Vorschlag wurde vom bischöflichen Ordinariat bestätigt, sodass Pfarrer Schindlauer mit 6. März 1911 sein Amt antreten konnte. Er blieb bis zum 16. Oktober 1937 in unserem Ort und wurde wegen seines verdienstvollen Wirkens zum Ehrenbürger ernannt. An seinem Begräbnis im Jahre 1950 in seinem Geburtsort Oberwang erwies ihm auch eine große Abordnung aus Pfaffstätt die letzte Ehre.

Weitere Pfarrer: Johann Kutzenberger (1937 – 1953) und Matthias Streicher (1953 – 1964). Seit dem Jahr 1965 wird unsere Pfarre von verschiedenen Nachbarparolen aus betreut (Mattighofen, Pischelsdorf, Munderfing).



Pfarre Pfaffstätt

Aus Anlass dieses Jubiläums beschloss der Pfarrgemeinderat, noch im Frühjahr eine Wanderung zur ehemaligen Pfarrkirche in Siegertshaft und dort eine Begegnung mit Kirchberger Gläubigen in Form einer kurzen Andachtsfeier und einem geselligen Beisammensein im Gasthaus Stockinger zu veranstalten. Außerdem ist im Herbst ein großes Pfarrfest anlässlich des Erntedankfestes (begleitet von der Musikkapelle Kirchberg) geplant.

Zu beiden Veranstaltungen ist die gesamte Gemeindebevölkerung sehr herzlich eingeladen

Sternwanderung: Sonntag, 01. Juni 2014
Pfarrfest: Sonntag, 28. September 2014

D a n k



Der Kirchenchor Pfaffstätt bedankt sich sehr herzlich bei der **Goldhaubengruppe** unter der Leitung von **Frau SR Magdalena Staffl** für dieses wertvolle musikalische Geschenk, das bei den



Proben des Chores schon eifrig Verwendung gefunden hat. Bei Bedarf kann es auch von der Volksschule in den Musikstunden eingesetzt werden.

„Kripperlroas“



Die „Kripperlroas“ des Salzburger Museumsvereines mit über 50 Teilnehmer(innen) führte heuer im Jänner auch zu dem sehenswerten barocken Kripperl in Pfaffstätt. So wie auch vielen anderen Besuchern stellte unser Mesner **Manfred Unrein** die verschiedenen Szenen und Figuren



den staunenden Zuhörern vor. Jedes Jahr baut er gemeinsam mit seiner Frau Erni mit viel Freude in zahlreichen Stunden zur Weihnachtszeit den Krippenberg auf und stellt immer wieder die einzelnen Gruppen entsprechend den Feiertagen um.



Termine 2014

Schulfest & Benefizkonzert	Freitag, 28. März um 19.00 Uhr	Turnhalle Pfaffstätt
Flurreinigung	Samstag, 29. März, Treffpunkt um 13.00 Uhr	Feuerwehr Pfaffstätt
Gemeinderatssitzung	Donnerstag, 10. April, um 19.00 Uhr	Gemeindeamt Sitzungssaal
Frühshoppen Anrainertag der RAG	Samstag, 26. April, von 10.00 bis 15.00 Uhr	Speichergelände Oberkling
Florianifeier FF Pfaffstätt	Freitag, 09. Mai, um 19.30 Uhr	Gasthaus Sigl
Erstkommunion	Sonntag, 18. Mai, um 9.45 Uhr	Pfarrkirche
Kindergarten „Vernissage“	Freitag, 23. Mai, ab 17.00 Uhr	Kindergarten
Ausflug zum Erzbergrodeo (Enduro Pfaffstätt)	Freitag, 30. Mai bis 01. Juni	
Sternwanderung Veranstalter: Pfarrgemeinderat	Sonntag, 01. Juni 2014, Treffpunkt um 14.00 Uhr	Kirche Pfaffstätt
Bayrischer Frühschoppen der Enduro International Pfaffstätt	Pfingstsonntag, 08. Juni	Sportplatz
Sonnwendfeier der SPÖ und des Pensionistenverbandes	Samstag, 28. Juni, ab 18.00 Uhr	Sportplatz
Eröffnungsfeier der neuen Volksschule und des neuen Dorfplatzes	Sonntag, 06. Juli	Dorfplatz

Highlights der OÖ. Familienkarte

Die Highlights mit der OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien! von März bis Juni 2014

Neu- das Online-Service für OÖ. Familienkarten-Inhaber

Nie wieder Oö. Elternbildungsgutscheine verlieren oder Förderungen übersehen! Mit dem neuen Online-Service der OÖ Familienkarte können



Familien hinkünftig die Oö. Elternbildungsgutscheine in einem persönlichen „Digitalen Elternbildungskonto“ verwalten. Damit gibt es kein Verlieren, Verlegen oder ungewolltes Vernichten der Oö. Elternbildungsgutscheine mehr. Als weiteren Service erhalten Familien automatisch eine Verständigung via E-Mail, wenn aufgrund vom Alter eines Kindes ein Förderansuchen möglich ist. Details und Registrierung auf www.familienkarte.at.

Weitere tolle Aktionen unter:
www.familienkarte.at



Raiffeisen
Meine Bank



Meine
Bausparfinanzierung

2,9%*
fixe Zinsen
für 10 Jahre

Sicher ist sicher.

Damit Sie ruhiger schlafen können:

Die Raiffeisen Bausparfinanzierung.

www.bausparen.at

*** Unser Angebot an Sie:**

Bausparfinanzierung (grundbücherlich besichert): Sollzinssatz in den ersten 10 Jahren: 2,9% p. a. Nach 10 Jahren orientiert sich dieser jährlich am 12-Monats-EURIBOR + 1,6 Prozentpunkte und beträgt mindestens 2,25% bzw. maximal 6% p. a. Beispiel Gesamtkreditbetrag EUR 100.000,-; Kontoführungsentgelt EUR 9,96 p. a., Bereitstellungsentgelt EUR 2.000,-; Kosten für Grundbuchsabfrage EUR 13,-; Gerichtsgebühr für Pfandrechteintragung (wenn Gebührenbefreiung nicht zutrifft) EUR 1.362,-; Kosten für Erstellen und Einbringen des Grundbuchs gesuchs EUR 58,40; Gerichtsgebühr für Pfandrechtslöschung EUR 59,-. Bei einer Gesamtlaufzeit von 25 Jahren und einem angenommenen Sollzinssatz von 2,25% p. a. nach 10 Jahren ergibt sich ein effektiver Jahreszinssatz von 3,1%, ein zu zahlender Gesamtbetrag von EUR 142.460,86 und eine monatliche Rückzahlung von EUR 472,-. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist ein bestehender Bausparvertrag mit einem Darlehensanspruch in Höhe des gewünschten Gesamtkreditbetrages. Stand 20.01.2014. Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.